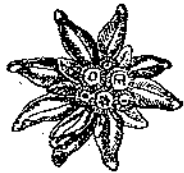


bd 137



# DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.



R. 205.

Warnsdorf, 29. März 1920

## Unsere geehrten Mitgliedern

übermitteln wir hiermit den Abdruck des am vorstehenden Tage an die Hauptversammlung erstatteten

## Berichts über das Jahr 1929.

(Dreiundvierzigstes Vereinsjahr)

### Mitglieder- Stand:

Im Jahre 1929 wurde die Mitgliederzahl 1100 überschritten.

(Sie beträgt — bei Einrechnung restlicher Außenstände — zur Zeit der Drucklegung dieses Berichts 1101 in 134 Ortschaften)

### Jubilare:

Ende 1929 vollendeten die Herren

Dr. Paul Korschelt, Oberstudienrat, Zittau,  
Stefan Waltl, Gastwirt, Krimml,

die ununterbrochene 40jährige und die Herren

Hermann Berndt, Oberlehrer, Zittau,  
Franz Kadowsky, Fabrikant, Warnsdorf,  
Gustav Kühnel, Lehrer, Bodenbach,  
Richard Menzel, Justizrat, Zittau,  
Georg Pitz, Pfarrer, Oberullersdorf, Sa.,  
Karl Pohl, Kaufmann, Zwickau,

Paul Schaschek, Oberlehrer, Bodenbach,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft unseres Vereins, welcher diesen Ge-  
treuen seinen achtungsvollen Dank zum Ausdruck bringt und letztere um Annahme des  
üblichen Ehrenzeichens bitten wird.

### Vorstand:

Nach Maßgabe der im R. 203 mitgeteilten Wahlen bestand der Vorstand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,  
Hugo Brückner, Apotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,  
Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, 1. Schriftführer,  
Karl Richter, Fachlehrer, Warnsdorf, 2. Schriftführer,  
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Dr. Otto Althammer, Rechtsanwalt, Bodenbach,  
Paul Clemens, Kaufmann, Seifhennersdorf,  
Herbert Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,  
Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau,  
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau,  
Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa.,  
Gustav Reif, Kaufmann, Warnsdorf,  
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,  
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,  
Peregrin Worm, Fabrikbesitzer, St. Georgenthal.

Rechnungsprüfer waren die Herren W. Illgen, Oberlehrer, Seifhennersdorf, Karl  
Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Johannes Blöß, Bankdirektor, Seif-  
hennersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau, Sa.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise der 1. Vorsitzende, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führerreferent Herr Alwin Kunze.

**Freiwillige  
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei herzlich gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Erich Drößler, Reichenau, Kurt Frenzel, Reichenau, Rudolf Geißler, Neucibau, Felix Grüllich, Seifhennersdorf, Franz Hausmann, Nixdorf, Konrad Klopstock, Schönlinde, Gustav Kny, Niederkreibitz, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Fritz Lederer, Schluckenau, Ludwig Marschner, Nixdorf, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolt Renger, Böhm.-Kamnitz, Richard Richter, Niedergrund, Paul Schulze, Olbersdorf, Bernhard Schurz, Obercunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg, Robert Weber, Georgswalde und Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Gedankt sei ferner dem Herrn Oberlehrer Kajetan Unterwurzacher in Krimml für seine selbstlose Mitarbeit im alpinen Arbeitsgebiete und dem Herrn Nationalrat Simon Geisler in Krimml für seine wiederholte Unterstützung unserer gemeinnützigen Bestrebungen.

**Warnsdorfer  
Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte wurde wiederum vom ehem. Bergführer Johann Kögler aus Neukirchen am Großvenediger (Neukirchen im Pinzgau) bewirtschaftet und zählte 3480 touristische Besucher, gegen 4220 im Jahre 1928. Das Haus empfing, wie in früheren Jahren, verschiedentliche Inventarergänzungen. Auch das kommende Jahr wird in dieser Richtung neue Ansprüche stellen. Der Verkehr zeigte nicht den großen Andrang des Vorjahres, aber auch nicht einen solchen Rückgang, daß sich die Frage der baulichen Vergrößerung des Hauses als erledigt betrachten ließe.

**Zittauer  
Hütte:**

Die Zittauer Hütte wurde unverändert vom autorisierten Bergführer Georg Wanger aus Krimml bewirtschaftet und verzeichnete einen touristischen Besuch von 1014 Personen gegen 1061 im Jahre 1928. Auch sie erhielt Einrichtungs-Ergänzungen und erfreute sich steigender Wertschätzung der Bergsteiger.

**Neugersdorfer  
Hütte:**

Die Bemühungen um eine angemessene Entschädigung von der italienischen Regierung für die uns enteignete Neugersdorfer Hütte wurden im Berichtsjahr gemeinsam mit den anderen, in gleicher Lage befindlichen Vereinen fortgesetzt, blieben jedoch noch erfolglos.

**Richterhütte:**

Die neue Richterhütte wurde am 24. August, als dem Zeitpunkte ihrer Vollendung, durch Herrn Pfarrer Martin Hölzl in Krimml eingesegnet. Gleichzeitig versammelte der Erbauer, Herr Kommerzialrat Richard Richter, am genannten Tage eine Anzahl seiner in Krimml verweilenden Freunde im neuen Hause zu kurzer Feier, die vom herrlichsten Wetter begünstigt war und stimmungsvoll verlief. — Die neue Richterhütte erhebt sich auf dem Platze ihrer lawinenzerstörten Vorgängerin, weniger groß als diese, aber schmuck und anheimelnd, in wohldurchdachter, zweckmäßiger Ausgestaltung. Das neue Haus soll nach den Gepflogenheiten des Alpenvereins betrieben und, gleich dem früheren, als verbündet mit unseren eigenen Hütten betrachtet werden. Es wird zu Beginn des Sommers 1930 bewirtschaftet dem Verkehr übergeben.

**Hüttenwege:**

Unsere Hüttenwege fanden die gewohnte Fürsorge — in besonderem Maße die Zugänge zur Zittauer Hütte.

**Krimmler  
Wasserfall-  
Weg:**

Der Wasserfallweg wurde vom 1. Juni bis 16. September von 20021 mautzahlenden Personen gegenüber 20486 in der etwas längeren Mautperiode 1928 benützt. Die Instandhaltung des Weges fand die gewohnte Pflege. Die Fragen von einschneidender Wichtigkeit, die wir im vorjährigen Berichte andeuteten, gelangten noch nicht zu restloser Erledigung.

- Krimmler Wasserfälle:** Dem Bestande der Krimmler Wasserfälle erwuchs im Berichtsjahr eine große Gefahr durch das Tauern-Elektrizitätsprojekt der A. E. G. in Berlin, dessen Wasserzuleitungen sich bis ins oberste Krimmler Achantal erstrecken sollten. Es ist nicht unsere Aufgabe, über den Wert und die wirtschaftliche Durchführbarkeit des gigantischen Projektes zu schreiben, wohl aber möchten wir darauf hinweisen, daß zur Verwirklichung desselben die abgelegenen Wässer des Krimmler Achantals entbehrlich erscheinen. Ihr Einbezug würde die Zerstörung einer Sehenswürdigkeit von europäischem Ruf und die Vernichtung zahlreicher, vom Fremdenverkehr genährter Existenzen des obersten Pinzgau zu Folge haben.
- Führerwesen:** Unserer Aufsicht unterstanden im Berichtsjahre 16 autorisierte Bergführer in Krimml und Wald-Neukirchen, sowie 1 Führerasspirant in Gerlos. Von den Führern sind 5 im Besitz des Skiführer-Abzeichens.
- Den gewohnten Führertag hielt der Führerreferent unseres Vereins, Herr Kunze, im Beisein des Herrn Sekretärs Dr. Schmidt vom Hauptausschuß des D. u. Ö. A.-V. am 22. Juni in Krimml ab. Es kamen eingehend alle vorliegenden Aufsichts- und Instruktionsgeschäfte zur Durchführung und außerdem war der Referent in der angenehmen Lage, dem Führer Albert Bachmayer-Krimml die besondere Anerkennung für sein umsichtiges Verhalten gelegentlich eines heiklen Zwischentales bei einer Kuchelmoosspitzen-Besteigung auszusprechen.
- Kletterschule:** Auch im letztvergangenen Sommer wurden im heimischen Felsgebiete und im benachbarten Isergebirge leichte und schwere Kletterübungen unter Leitung unserer Mitglieder, der Herren Johannes Knobloch und Fritz Hübner in Zittau, ausgeführt.
- Versammlungen:** Die ordentliche Hauptversammlung fand am 11. Mai im Vereinsheim, Endler's Gasthof in Warnsdorf, statt.
- Vorträge:** Im Jahre 1929 wurden folgende Lichtbilder-Vorträge in Zittau durchgeführt:  
 Am 4. Januar, Ernst Schulze, Grimma: „In den Südstürzen des Mont Blanc“;  
 am 13. Februar, A. Queitsch, Zittau: „Hochgebirgsfahrten im Gebiet der Rostocker Hütte“;  
 am 9. Dezember, R. Kauschka, Reichenberg: „Von der Ortlerfront“.
- Lauscheausflug:** Am 26. Januar versammelte sich wiederum eine Anzahl unserer Mitglieder aus benachbarten Ortschaften zu einem winterlichen Zusammentreffen auf der Lausche, welches nach strengem Marsch in Kälte und Winterschnee, die gewohnte Befriedigung auslöste.
- Vermögensverhältnisse:** Die Jahresrechnung des Vereins wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer genauest untersucht und richtig befunden. Die Vermögenslage hat sich Dank der weiteren unablässigen Arbeit und Sparsamkeit gebessert.
- Alles in allem bildete das Jahr 1929 in unserem Vereine einen Abschnitt gedeihlicher Fortentwicklung.

**Der Vereinsvorstand:**  
 Berger, 1. Vorsitzender.

### Zur Beachtung für 1930.

Der Vorstand für 1930 besteht nach Maßgabe der H.-V.-Wahlen vom 29. März aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender; Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, 1. Schriftführer; Bertram Pilz, Fabrikant, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Paul Clemens, Fabrikant, Seihennersdorf, Helmut Hoffmann, Fabriksdirektor, Neugersdorf, Karl Leopold John, Bankbeamter, Tetschen, Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa., Gustav Reif, Kaufmann, Warnsdorf, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf, Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau, Peregün Worm, Fabrikant, St. Georgenthal als Beigeordnete.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf und W. Ilgen, Oberlehrer, Seihennersdorf — deren Stellvertreter die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seihennersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau, Sa.

Die früheren Vorstandsmitglieder, Herr Herbert Hoffmann, Neugersdorf und Herr Karl Richter, Warnsdorf sahen sich durch anderweite Arbeitslasten bestimmt, ihre Aemter noch vor dem Tage der Hauptversammlung niederzulegen. Aus dem gleichen Grunde und mit dem Ersuchen, statt seiner ein Mitglied der anwachsenden Gruppe Tetschen in den Vorstand zu berufen (was geschehen ist) lehnte Herr Dr. Otto Althammer, Bodenbach seine Wiederwahl ab.

Diesen drei Herren, ganz besonders den mehrere Jahre tätig gewesenen Herren Dr. Althammer und Hoffmann wird der wärmste Dank des Vereines für ihre treue, verständnisvolle Mitarbeit zum Ausdruck gebracht.

### Schriften des D. u. Ö. A.-V.

Wir könnten unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von

Zeitschriften (Jahrbüchern) 1922, 1923, 1924, 1927, 1929, gebunden und  
Mitteilungen der Jahre 1888 bis 1927, ungebunden,

überlassen und bitten um Nachfragen.

